Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

98 (5.12.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro. 98. Samstag den 5. December. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Jestetten.

2 Vom 8. bis zum 14. November wurden dem Altbürgermeister Xaver Etspieler in Günzgen 15 Kronenthaler aus einem Kasten entwendet.

Bezirksamt Kenzingen.

2 Zwischen dem 4. und 7. d. M. wurden mittelst Einbruchs in das Gartenhaus des Decans Dischler dahier nachstehende Gegenstände entwendet:

1. eine blaue gewürfelte Pfulbenzieche, mit B. D. roth gezeichnet, werth 1 fl. 12 kr. worin verschiedene Sämereien enthalten waren.
2. ein Aschentuch, 1 fl.
3. eine neue Gartenspate, 12 kr.
4. ein neuer eiserner Rechen, 1 fl. 18 kr.
5. eine Sommerkappe von Pferdehaar, gelb und schwarz gestreift, mit ledernem lakirtem Schilde, 1 fl. 12 kr.
6. eine weiße Tabacks pfeife mit gleichem Wassersack, das Rohr ist beiläufig 2 Fuß lang, schwarz polirt, und mit einer elastischen Mundspitze versehen, 36 kr.
7. eine Hacke mit B. D. gezeichnet, in der Mitte dieser Buchstaben ist das Zeichen des Schmidts Fäßer von Eichbach, 48 kr.
8. eine große Gießkanne, perlfarbig angestrichen; in der Handhebe sind die Spuren von Schweinszähnen zu bemerken, auch ist auf dem Dekel der Name "Dischler" mit Bleistift geschrieben, 2 fl.
9. ein kleines Trinkglas, 3 kr.
10. ein Rebmesser, 18 kr.
11. eine Gartenschnur, 8 Klafter lang, nicht mehr neu.

1 In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. wurde dem Rupert Schieble von Forchheim sein kleineres Hofthor entwendet. Dasselbe ist von Tannenholz, hat eiserne Bänder und ein eisernes Schloß, und einen Werth von 5 fl.

1 In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. wurden mittelst Einsteigens der Balthasar Oehlers Wittwe zu Weisweil aus ihrer unverschlossenen Bühnekammer nachstehende Effecten entwendet:

1. Zehn Pfund zum Theil lange, zum Theil kurze Reisten, in einem Bündel zusammengebunden im Werth zu 18 kr. per Pfd. 3 fl.
2. ein reistenes feines Mannshemd, unterm Schlitz roth im Kreutzstich gezeichnet mit F. O. im Anschlage von 2 fl. 30 kr.
3. zwei Fruchtsäcke von Zwilch, der eine ganz neu, und 8 Sester alten Maßes haltend, der andere schon älter und 7 alte Sester haltend, mit Röthel gezeichnet B. O. zusammen im Werthe von 2 fl. B.
4. Ein Paar blaue wollene Strümpfe, vom Knöchel an angestrikt, nicht gezeichnet, Werth 40 kr.
5. Eine Speckseite, woran etwa 18 Pfund noch vorhanden, da bereits ¼ schon verzehrt war, das Pfund zu 18 kr. 5 fl. 24 kr.
6. Vier Laib Brod a 12 kr. 48 kr.
7. Ein neues Kissen von Trilch mit blauen Streifen, und mit wenigstens 3 Pfund

Federn angefüllt, nicht gezeichnet, werth 4 fl.

3. Ein kleines Aschentuch von Zwilch, halb neu, nicht gezeichnet, werth 30 kr.

Ferner wurden in der gleichen Nacht, ebenfalls mittelst Einsteigens aus der Bühnekammer des Balthasar Glorer zu Weisweil, 6 reistene Mannshemden, welche daselbst zum Troknen aufgehängt waren, und die dem Michel Ekkert von da gehörten, entwendet.

Sämmtliche Hemden sind unterm Schlitz roth gezeichnet, eines mit M. E. eines mit B. E. eines oder zwei mit I. E. und eines mit C. E. Sie sind sämmtlich neu, und haben einen Werth von 10 fl.

(3) Ueberlingen. [Präclusivbescheid.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 11. Juli d. J. Nro. 6278 ungeachtet bis jetzt keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet worden sind, welches die Hofgutsbesitzer Johann Baptist Freiheit und Franz Biller zu Billafingen an die Großherzogl. Domänenverwaltung Meersburg zu bezahlen haben so wird nunmehr das angedrohte Präjudiz als eingetreten erklärt.

Ueberlingen den 3. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Ueberlingen. [Präclusivbescheid.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 9. Juni d. J. Nro. 6199 ungeachtet bis jetzt keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet worden sind, welches Joseph Keller, Hofbesitzer zu Furth, Gemeinde Hottenweiler, an die Großh. Domänenverwaltung zu Pfullendorf zu bezahlen hat; so wird das angedrohte Präjudiz nunmehr als eingetreten erklärt.

Ueberlingen den 3. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

2 Ladenburg. [Präclusivbescheid.] Da sich auf unsere Aufforderung vom 17. Juni d. J. Nro. 7519 Niemand gemeldet hat, so werden Alle, welche Ansprüche auf das zwischen der Großh. Domänenverwaltung Mannheim und der Gemeinde Käferthal festgesetzte Zehntablösungskapital Ansprüche geltend machen wollen, lediglich an die Zehntberechtigte verwiesen.

Ladenburg den 20. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Prinz.

1 Kenzingen. [Präclusivbescheid.] Da in Gemäßheit diesseitiger Aufforderung vom 1. August d. J. Nro. 14407 in der gesetzten Frist Niemand Ansprüche an den der Pfarrei Herbolzheim auf der dortigen Gemarkung zustehende Zehnten gemacht hat so werden nun alle diejenigen welche dergleichen Ansprüche zu machen haben, mit denselben lediglich an der Zehntberechtigten verwiesen.

Kenzingen den 23. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Schönau.

3 Des Maurermeisters Joseph Beuschel von Zell auf

Dienstag den 22. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei.

1 Des Händlers Kolumban Klöck von Todtnaubergrütte, auf

Mittwoch den 23. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei.

---

3 Hüfingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Georg Troll von Neudingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 19. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit dem anher vorgeladen werden, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich

anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hüfingen den 7. November 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kehl.

3 Kenzingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Joseph Anton Schmidt, Fruchthändler dahier und seine Ehefrau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 7. December
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 12. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

1 Kenzingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Jacob Boshard, Hänfer von Kenzingen, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 23. Dezember d. J.
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 20. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

1 Kenzingen. [Ganterkenntniß.] Gegen Martin Hödle Weber von Endingen, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 23. Dezember d. J.
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschluß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche u. Ernennung des Massepfleger und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 26. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

1 Lörrach. [Ganterkenntniß.] Gegen Joh. Heinrich Ambühl, Sohn, in Kandern haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 22. Dezember d. J.
Morgens 9 Uhr, in Kandern

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder

durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 26. November 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

1 Lörrach. [Ganterkenntniß.] Gegen Joh. Georg Dietrich, jung, in Blansingen, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 15. Dezember,
Morgens halb 9 Uhr,

angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Lörrach den 21. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

1 Kenzingen. [Gläubigeraufruf.] Die gesetzlichen Erben des verstorbenen Oberamtmanns Sales Diez von hier haben die Erbschaft noch nicht angetreten, sondern erklärt, daß sie vorerst den Schuldenstand richtig gestellt haben wollen.

Zu diesem Behufe, und, wo möglich, zum Abschlusse eines Nachlaßvergleichs haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 17. Dezember,
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu sämmtliche Gläubiger der Erbmasse vorgeladen werden mit dem, daß sie etwaige Bevollmächtigte, die in der Tagfahrt erscheinen, mit Specialvollmachten zur Eingehung eines Vergleiches versehen sollen, und daß den ausbleibenden Gläubigern ihre Rechte nur auf den Theil der Erbschaft vorbehalten bleiben, der nach Befriedigung der sich anmeldenden Gläubiger auf die Erben kommen wird.

Kenzingen den 1. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lang.

2 Schopfheim. [Erbvorladung.] Xaver Grether, der kinderlose Wittwer von Nordschwaben, ist am 4 dieses ohne Rücklassung eines Testaments mit Hinterlassung eines reinen Vermögens von wenigstens 4000 fl. verstorben. — Zur Hälfte würde diese Verlassenschaft, dem seit 50 Jahren abwesenden Bruder des Erblassers, Namens Clemenz Grether von Nordschwaben, erblich zufallen, der damals zum östreichischen Militär gezogen sey, aber seither keine Nachricht mehr von sich gegeben habe.

Clemenz Grether, oder seine etwaigen ehelichen Leibeserben werden daher aufgefordert, zur Erbtheilung sich von heute an,

binnen 3 Monaten

dahier zu stellen —, ansonsten die Erbschaft lediglich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn Clemenz Grether zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schopfheim den 16. November 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

2 Schönau. [Erbvorladung.] Joseph Maier von Todtnau, welcher im Jahr 1816 nach Amerika ausgewandert ist, und seither keine Nachricht von seinem Aufenthalte gegeben, auch keinen Vermögensverwalter aufgestellt hat, wird aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

bei diesseitiger Stelle zu melden, und über sein in 843 fl. 55 kr. bestehendes Vermögen zu verfügen, widrigenfalls solches den nächsten sich anmeldenden Erben gegen Caution in fürsorglichen Besitz gegeben, und er für verschollen erklärt werden wird.

Schönau den 21. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Müllheim. [Bestellter Aufsichtspfleger.] Für die im Jahr 1828 im ersten Grad entmündigten Friedrich Rahmschen Eheleute in Badenweiler wurde der dortige Bürger Nikolaus Grether als Aufsichtspfleger bestellt.

Müllheim den 6. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufantrage und Verpachtungen

1 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden Mittwoch den 9. Dezember früh 10 Uhr, in dem Domänenwalddistrikt Ennerau bei Niedereggenen nachstehende aufbereitete Holzsortimenten gegen baare Zahlung von der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesezt.

5 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
67 " forlenes " "
8 1/2 Klafter gemischtes Scheiterholz,
1 3/4 " " Prügelholz,
575 Stück " Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 25. November 1840.

Großh. Forstamt.
Könige.

1 Freiburg. [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der im künftigen Frühjahr 1841 für die Beschälstation auf dem Heidenhof zu Freiburg erforderlichen Fourage wird verordneter Maßen am Montag den 14. Dezember 1840, Vormittags 10 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Freiburg den 1. Dezember 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.
Herrmann.

1 Elzach. [Liegenschaftsverkauf.] In Folge richterlicher Verfügung werden

Freitags den 11. Dezember,
Nachmittags 1 Uhr,

in dem Hirschenwirthshause dahier:

das Wohnhaus, Scheuer und Stallung sammt daran anstoßendem Gartenfeld des hiesigen Bäkermeisters Nikolaus Jäger an den Meistbietenden versteigert.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird.

Elzach den 1. Dezember 1840.

Bürgermeisteramt.
Wehrle.

1 Gemeinde Fröhnd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 12. d. M. abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Johnnn Steinebrunner zu Künaberg der Anschlag nicht erreicht wurde, so werden dieselben Liegenschaften, wie sie im Anzeigeblatt Nro. 90 d. J. beschrieben sind, einer nochmaligen Versteigerung auf

Donnerstag den 10. Dezember d. J.,
früh 8 Uhr,

in dem Wirthshaus zu Künaberg ausgesezt werden.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht wird.

Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen.

Fröhnd den 29. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Lais.

1 Biederbach. [Fahrniß-Versteigerung.] Die Erben des verstorbenen Johann Georg Mayer, gewesenen Erzenbauers zu Biederbach, lassen folgende Fahrnisse öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigern; dieselben bestehen:

1) In 3 Pferden, 8 Stück Zugstieren, 2 kleinen Stieren, 2 Wucherstieren, 4 Kühen, 1 Kalbenen, 2 Kälber, 8 Stück Schaafe, 2 Gaisen, 10 Stück Mutterschweine, 3 Bienenstöcke, 2 Leiterwägen mit 8 Beschlagräder, 2 Dungwägen, Feld-, Hand- und Küchengeschirr, Faß- und Bandgeschirr Betten und Bettzeug, Tuch und Zwilch rc
2) Ungefähr 300 Zentner Heu und Oehmd, 800 Stück Schaubstroh, 600 Stück Wellenstroh nebst an Früchten Waizen, Korn, Gerste, Haber, Erdäpfel und Aepfel,

Dienstag den 15. Dezember
Vormittags 9 Uhr, wird das Vieh,
Mittwoch den 16. d. M.
Vormittags 9 Uhr, das Heu, Oehmd, Stroh u. Früchte, und
Donnerstag den 17. d. M.
Vormittags 9 Uhr, das Feld-, Hand- und Küchengeschirr nebst Betten, Bettzeug, Tuch und Zwilch rc. versteigert.

Die löbl. Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Biederbach den 18. November 1840.

Schätzle, Bürgermeister.

1 Riedlingen. [Haus- und Güterversteigerung.] Richterlicher Verfügung vom 12. November Nro. 26794 werden

Freitag den 11. Dezember
Nachmittags 1 Uhr,

zur Gantmasse gehörigen Liegenschaften des Martin Bürgin jung von Riedlingen im hiesigen Wirthshause öffentlich versteigert und die Bedingnisse vor der Steigerung bekannt gemacht werden:

1) Die Hälfte von einem zweistöckigten Wohnhaus, Scheuer und Stallung, angeschlagen zu . . . 400 fl.
2) Die Hälfte von 41 Ruthen Reben im Schneckenberg, neben dem Ackerfeld . . . . . 35 fl.

3) 1 Viertel 4 Ruthen Acker zu Polarn, neben Frib. Bürgin und Frid. Heß . . . . . 30 fl.
4) 2 Viertel 8 Ruthen Acker am Schnellenberg, neben Alt-Vogt Schopferer und Christoph Schmidt 70 fl.
5) 20 Ruthen Geländ unter Steinigen, neben Fritz Hessen Erben und der Anwandt . . . . 5 fl.
6) 3 Viertel 4 Ruthen Matten in der Pfaffenmatt, neben Christoph Schmidt und Jokob Lang von Hertingen . . . . . 180 fl.
7) 40 Ruthen daselbst, neben Friedrich Koger und jung Mathias Heß . . . . . 30 fl.
8) 33 Ruthen Acker im innern Bifang, neben Georg Heß und Heinr. Bürgin . . . . . 40 fl.
9) 14 Ruthen Reben im Ipsenhort, neben Martin Schopferer . . 30 fl.
10) Die Hälfte von 62 Ruthen Matten in Webersmatt, neben Georg Lindenmann und Georg Henn 10 fl.
11) 40 Ruthen Acker auf dem Lembisberg, neben Friedrich Tscherter und Christian Rügert . . . . 15 fl.

Riedlingen den 18. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

2 Ettenheim. [Lieferung.] Die Lieferung des erforderlichen Heu, Haber, Stroh für die künftiges Frühjahr nach Ringsheim stationirt werdenden Beschälhengste wird

Montag den 7. Dezember d. J
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei an den Wenigstnehmenden mit Ratifikationsvorbehalt versteigert.

Ettenheim den 30. November 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

2 Emmendigen. [Weinverkauf.] Freitag den 11. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr, werden bei hiesiger Kellerei,

circa 78 Ohmen 1839er Gefäll-Wein und
circa 20 Ohmen 1832er, 1833er und 1837er Weiherberger Weine

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Emmendingen den 26. November 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

1 Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Bürger und Bauer Fritz Graf von Lütschenbach, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. August d. J. Nro. 17133 die unten benannten Liegenschaften am

Montag den 28. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

in dem Gemeindewirthshaus zu Kaltenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis oder darüber erreicht werde.

		Anschlag.
1)	Ein einstöckiges Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung, unter einem Dach, welches aber noch nicht gänzlich vollendet ist um es bewohnen zu können, nebst Hofraithe, neben dem Güterweg und Joh. Strohmaier	850 fl.
2)	6 Ruthen Krautgarten beim Haus, beiderseits sich selbst . . .	10 fl.
3)	1 Viertel Acker auf dem Bühlbuck, neben Johannes Strohmaier und sich selbst	80 fl.
4)	2 Viertel 10 Ruthen Acker allda neben Mathias Gutmann und sich selbst	160 fl.
5)	1 Jauchert 66 Ruthen auf dem Bühl, neben Johann Strohmeier und sich selbst . . .	225 fl.
6)	2 Viertel 21 Ruthen Acker allda, neben Mathias Gutmann und sich selbst	125 fl.
7)	2 Viertel 16 Ruthen Acker im Löchle, neben Mathias Gutmann und Jakob Schäfer . . .	60 fl.
8)	2 Viertel 48 Ruthen Matten in der Bühlmatt, neben Johann Georg Schleith und sich selbst .	300 fl.
9)	1 Jauchert 51 Ruthen Matten allda, neben Johann Strohmeier und dem Weg	500 fl.
10)	Ungefähr 3 Viertel Wald in der Bruckhalten, neben Jakob Wehrle und Johann Kropf . . .	50 fl.
11)	1 Jauchert 1 Viertel allda, neben sich selbst und Jakob Welte .	40 fl.
12)	3 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Johann Schweinlin	25 fl.
13)	1 Viertel 36 Ruthen allda, neben eben diesen Anstößern . .	10 fl.
14)	70 Ruthen in der Steinrütte, neben Jakob Friedle und Mathias Gutmann	20 fl.
15)	1 Viertel 24 Ruthen im Bühlwald, neben Mathias Gutmann und Georg Schleith . . .	20 fl.

16) 3 Viertel 34 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und der Brach 20 fl.
17) 1 Viertel 62 Ruthen am Gleichenberg, neben Mathias Gutmann u. Fritz Oswald = = = = 10 fl.
18) 1 Viertel 48 Ruthen allda, neben diesen Anstößern = = = 10 fl.
19) 1 Viertel 62 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Johann Kropf = = = = 10 fl.
20) 3 Viertel 36 Ruthen allda, beiderseits neben Letztern = = 40 fl.
21) 3 Viertel 24 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Hans Schweinlin = = = = 40 fl.
22) 1 Jauchert 2 Viertel 68 Ruthen allda, neben Mathias Gutmann und Jakob Wehrle = = = 30 fl.
23) 2 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Fritz Oßwald = 50 fl.
24) 3 Viertel allda, neben Mathias Gutmann und Jakob Welte = 30 fl.
25) Ungefähr 2 Viertel Tannenwald, auf der Waldebene mit Mathias Gutmann theilbar, neben Martin Lais und Friedrich Hafner = = 50 fl.
26) 4 Jauchert Waidfeld, außerhalb der Stelle, neben Jakob Homberger und Jakob Gretter = = 50 fl.
27) 4 Jauchert im Lippertsgraben, neben Jakob Friedle und dem Höfnec Bann = = = = 100 fl

Zusammen 2915 fl.

Müllheim den 25. November 1840.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
Dörflinger.
vdt. Eisele.
Theilgskommissär.

2 Müllheim. [Liegenschafts-Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bürgers und Landwirths Johann Jakob Schweinlin von Vogelbach, werden nachbeschriebene Liegenschaften wegen deren Untheilbarkeit unter die Erben, am

Donnerstag den 17. Dezember d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Löwenwirthshause zu Vogelbach dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, neben dem Weg und Johann Hug taxirt 1500 fl. — kr.
b) 6 Ruthen Krautgarten bei Mathias Maiers Haus, neben Mathias Maier und der Dorfstraße = = = 10 fl. — kr
c) 40 Ruthen Grasgarten in der Hintermatt neben Johann Hug, beiderseits, taxirt = 35 fl. — kr.
d) 1 ½ Jauchert 90 Ruthen Ackerfeld, in verschiedenen Gewannen, taxirt = = = 565 fl. — kr.
e) 1 Jauchert 4 Viertel 16 Ruthen Waldungen, ebenso, taxirt = = = = = 192 fl. — kr.
f) Von dem Antheil an dem Waidfeld in den Gängen ad 2 Jauchert und 24 Ruthen, die Hälfte mit 1 Jauchert 12 Ruthen, unausgeschieden, taxirt = = = = = 12 fl. 30 kr.
g) Von dem Antheil an dem Waidfeld im Hundsrücken und Riesen ad 2 Jauchert 1 Viertel, 5 Ruthen, die Hälfte mit ein Jauchert 38 ½ Ruthen, unausgeschieden = = 10 fl. — kr.
h) den 72. Theil an jenen Liegenschaften, welche die Bürger von Vogelbach und Käsacker gemeinschaftlich mit einander besitzen; taxirt = = 2 fl. — 30 kr.

Zusammen gewerthet auf 2327 fl. — kr.

Die Versteigerungsbedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht.

Müllheim den 20. November 1840.
Großh. Amtsrevisorat.

2 St. Georgen. [Liegenschaftsversteigerung.]

Donnerstags den 17. Dezember d. J.
Nachmittags 1 Uhr,

wird auf der Gemeindsstube zu Ufhausen im Vollstreckungswege der Johann Kiefer, Bäckers Ehefrau dahier, versteigert:

Eine einstöckigte Behausung, Scheuer, Stallung und Garten in St. Georgen, neben Rößlewirth Schill und Nagler Wehrle, an der Landstraße, Anschlag = = = 1100 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

St. Georgen den 24. November 1840.
Das Bürgermeisteramt.

1 Emmendingen. [Steigerungszurücknahme.] Die auf den 7. d. M. ausgeschriebene öffentliche

Versteigerung eines Theils des der Gemeinde Niederreuthe gehörigen Waldes " Hölzle " wird vermög oberamtlicher Verfügung vom heutigen nicht Statt finden.

Emmendingen den 3. November 1840.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.

Rothmund.

2 Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 7. Dezember, früh 10 Uhr, werden die im herrschaftlichen Distrikt Pfisterwald, Forstbezirks St. Peter gefertigten

227 Stamm tannenes Bauholz,

385 Stück tannene Sägklötze, einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber sich in der Krone zu St. Märgen einfinden wollen.

Freiburg den 28. November 1840.

Großherzogl. Forstamt.

1 Freiburg. [Holzversteigerung.] Freitag den 11. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Holzhof-Nägelesee, nächst den drei Königen dahier

93 Klafter gemischtes Bengelholz,

19 " Aspenholz,

gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr an den Meistbietenden und zwar mit Aufhebung der frühern Beschränkung, an Bürger oder Nichtbürger, öffentlich versteigert.

Das ersteigerte Holz kann nach beendigter Steigerung auf dem Platze gelößt werden, oder ist aber sogleich für jedes ersteigerte Klafter ein Gulden per Abschlag zu bezahlen.

Freiburg den 2. Dezember 1840.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen. fl.	kr.	Halbwaiz. fl.	kr.	Kernen. fl.	kr.	Roggen. fl.	kr.	Gersten. fl.	kr.	Mischelf. fl.	kr.	Molzer. fl.	kr.	Haber. fl.	kr.	Reps. fl.	kr.	Linsen. fl.	kr.	
Nov. 28	Freiburg, beste	1	12	1	—	—	—	—	45	—	38	—	—	—	40	—	26					Der Gesetz.
	mittlere	1	7	—	54	—	—	—	43	—	36	—	—	—	38	—	25					
	geringere	1	1	—	48	—	—	—	40	—	33	—	—	—	36	—	24					
27	Emmendingen, beste	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	3	—	54	—	—	—	41	—	—	—	—	—	—	—	24					
	geringere	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
21	Kandern, beste	—	—	—	—	1	10	—	—	—	36	—	48	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	9	—	40	—	35	—	47	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	3	—	—	—	34	—	44	—	—	—	—					
26	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
25	Müllheim, beste	1	6	—	—	—	—	—	42	—	36	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	3	—	—	—	—	—	39	—	33	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	—	—	—	—	—	—	36	—	30	—	—	—	—	—	—					
—	Staufen, beste	1	12	—	57	—	—	—	46	—	36	—	—	—	42	—	—					
	mittlere	1	8	—	52	—	—	—	44	—	33	—	—	—	39	—	—					
	geringere	1	4	—	48	—	—	—	42	—	30	—	—	—	36	—	—					
19	Waldkirch, beste	1	15	—	57	—	—	—	46	—	42	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	12	—	56	—	—	—	44	—	41	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	9	—	54	—	—	—	43	—	40	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	6	—	49	—	35	—	—	—	—	—	24					
	mittlere	—	—	—	—	1	5	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—					